

Industriemuseum *aktuell*

Dienstag 27. August **Vortrag 16:00 Uhr** **Wie sicher ist unsere Stromversorgung?**
Herr Gunter Scheibner
50 hertz i.R.

Neue Ausstellung „Die digitale Welt“

Im Industriemuseum wurde eine neue Abteilung „Die digitale Welt“ eröffnet. Über diese Ausstellung wird in dieser Information berichtet.

Ausstellung zur Infrastruktur neu gestaltet

Mit dem neuen Jahr ist die neu gestaltete Ausstellung zur Infrastruktur für die Besucher geöffnet. Die Informationen zu den Komplexen Wasser und Abwasser wurden unter Beachtung der Komponenten Umwelt und Klimawandel völlig neu gestaltet.

Die bisherige Sonderausstellung zur Energiewende mit einer Leitzentrale und einem Muster-Stromnetz wurde in diese Ausstellung zur Infrastruktur integriert.

Neues vom Industriemuseum

Lehrer informieren sich im Industriemuseum zum Thema „Die digitale Welt“

Am 31. Juli 2019 besuchten 17 Lehrer mit der Schulleiterin Frau Moeß von der Comeniuschule Wünsdorf das Industriemuseum der Region Teltow. Die Comeniuschule Wünsdorf ist eine Berufsorientierende Oberschule.

Am 01. August folgte der Besuch von 23 Lehrern mit dem Schulleiter Herrn Freitag vom Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde.

Für beide Besuche hatte der Verein Industriemuseum Region Teltow e.V. ein abgestimmtes Programm vorbereitet, bei dem in einem Zeitrahmen von 2,5 Stunden das Angebot des Industriemuseums zum Thema „Die digitale Welt“ vorgestellt wurde.

Warum widmet sich das Industriemuseum dem Thema „Die digitale Welt“?

Die Digitalisierung wird unsere Gesellschaft in naher Zukunft nachhaltig verändern!

Die Entwicklung der **Digitalen Transformation** wird alle Bereiche der Gesellschaft von der Schule bis zum Arbeitsplatz in Verwaltung, Dienstleistung und Industrie erfassen.

Mit diesen, heute schon vorhandenen Möglichkeiten, werden zunehmend einfache Arbeitsplätze entfallen, Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation verändern sich, es erfolgt eine Flexibilisierung der Arbeitszeitsysteme.

Im gleichen Prozeß entstehen neue Arbeitsplätze, neue Berufe und Studienrichtungen und generell steigen für die vorhandenen Arbeitsplätze die Anforderungen an die Qualifizierung und die Forderung an eine lebenslange Weiterbildung.

Um die Schüler auf die zukünftigen Entwicklungen in ihrer beruflichen Laufbahn vorzubereiten, sind weitreichende Konsequenzen in den Schulen erforderlich.

Das betrifft die Ausstattung mit digitaler Technik, aber auch die Methoden der Wissensvermittlung. Das Netzwerk „Digitale Bildung“ hat für die Schulen folgenden Stufenplan vorgeschlagen:

- * zügige Ausstattung mit WLAN
- * verlässlicher IT-Support
- * mehr Medienpädagogen (ähnlicher Schlüssel wie Sozialpädagogen)
- * Entwicklung schulischer Medienkonzepte
- * „Blendet Learning“: Vernetzung von Unterricht mit digitalen Lernangeboten
- * Arbeit mit intelligenten tutoriellen Systemen, die den Lernprozess flankieren

Wichtige Initiativen für diese Aufgaben der Schulen sind der Digitalpakt und das deutschlandweite Projekt „Schulcloud“ unter der Federführung des Hasso Plattner- Instituts, an dem das Marie-Curie-Gymnasium beteiligt ist.

Welches Angebot hat das Industriemuseum zu diesem Thema?

Das Thema „Die digitale Welt“ ist ein neuer Ausstellungskomplex im Industriemuseum!

Mit dieser Ausstellung wird ein Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft gegeben und als Schwerpunkt die Intelligente Fabrik Industrie 4.0 dargestellt.

Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion bietet sie die Möglichkeit der unmittelbaren Erfahrung mit der Arbeit der Zukunft und die Informationen im Umfang eines Kompetenzzentrums für Industrie 4.0.

Das ist sowohl für die allgemeinen Besucher als auch im besonderen Maße für die Schulen eine neue Möglichkeit sich mit der Technik und den Anforderungen der Zukunft vertraut zu machen.

Damit hat das Industriemuseum im Komplex „**Die digitale Welt**“ folgendes Angebot:

- Die komplexe Übersicht über die verschiedensten Komponenten der digitalen Welt
- Die Entwicklung der Arbeitswelt von der Ersten bis zur Vierten Industriellen Revolution
- Die digitale Prozesssteuerung von zwei Chemieanlagen
- Die digitale Prozesssteuerung eines Stromnetzes bei der Energiewende
- Die digitale Erzeugung eines Produktes von der Konstruktion bis zum 3-D- Druck mit der Möglichkeit der Fernsteuerung des Drucks vom Klassenraum aus und
- Eine vollständig digital gesteuerte industrielle Montagestraße mit der Seriengröße 1 Stück, die dem aktuellen Stand von Industrie 4.0 entspricht

Die Organisation der Veranstaltungen

Die Veranstaltungen mit den Lehrern aus den beiden Schulen waren in mehrere Komplexe gegliedert:

Im ersten Komplex wurden für alle Teilnehmer die vom Museum angebotenen Informationen und Leistungen für die Schulen vorgestellt.

Das erfolgte speziell für den Komplex der digitalen Welt von seiner historischen Entwicklung über die heute anstehenden Auswirkungen auf die Gesellschaft bis zum Ausblick zur Zukunft der „Künstlichen Intelligenz“ (KI).

Im weiteren wurde in diesem Teil die Arbeit des Informationszentrums zur Berufs- und Studienorientierung vorgestellt und die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit für die Schulen erläutert.

Im zweiten Komplex erfolgte eine Aufteilung in zwei Gruppen:

- Eine Gruppe zur Präsentation der Exponate des Museums mit dem Schwerpunkt „Technik“ und
- Eine Gruppe zur Präsentation der Exponate des Museums mit dem Schwerpunkt „Geschichte“

Dabei konnten die Teilnehmer an den Exponaten erfahren, welche Möglichkeiten sich für die Schüler unterschiedlicher Klassenstufen an Aufgabenstellungen bietet.

Abschließend erfolgte ein Abschlußgespräch und es bestand die Möglichkeit, mit den Betreuern in persönlichen Gesprächen bereits Absprachen für eine mögliche Zusammenarbeit zu treffen.

Lothar Starke

Vorsitzender

Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)

[Industriemuseum aktuell online:](#)

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>

<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>